

Karl Hegel an Friedrich Eggers, Schwerin, 21. Juni 1849

SHLB Kiel, NL Eggers Cb 60, 56, 196, 02

Brief mit Poststempeln, teilweise verblasst oder fragmentarisch, Wachssiegel, Postvermerke: N 22/6 3 [Einkreisstempel] Schwerin [...] [Zweikreisstempel]

Herrn Dr. F[riedrich] Eggers / Berlin. / Adr[esse] Her[r] Geh. Rath Kugler. / Gr[oße] Friedrichst[raße] in der Nähe des / Halle'schen Thores.

Schwerin, 21. Juni [1849].¹

Lieber Freund!

Ich bin Ihretwegen schon recht in Sorge gewesen und glaubte Sie todtkrank, bis ich heute die Nachricht von meinem Bruder erhielt, daß er Sie frisch und munter in der Kunstausstellung getroffen. Denken Sie nur, heute Nacht, da ich an Zahnweh litt, habe ich Fortwährend an Ihre Krankheit gedacht und war von Mitleide für Sie erfüllt. Nun, es ist mir lieb, daß das Alles umsonst gewesen ist, und daß nur angenehme Abhaltungen Sie bisher verhindert haben, ein Wörtchen zu schreiben und mir und Ihren anderen hiesigen Freunden Nachricht von sich zu geben.

Inzwischen sind heute und vorgestern die zwei Briefe eingegangen, die ich nicht länger, bis Nachricht, von Ihnen kommt, zurückhalten zu dürfen glaube.

Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, wie sehr Sie mir fehlen, und ich bin gewohnt nicht zu klagen über das, was mir fehlt. Übrigens nimmt die Zeitung ungestörten Fortgang und Wedemeier macht seine Sache recht gut; – ich denke doch, daß Sie sie erhalten?

Nach Ihrer Abreise war ich einmal zum Mittag mit dem alten Chauffepié und andern Ärzten und sonstigen Leuten bei Flemming's², wo wir bei wunderschönem Wetter und Wasserfahrt höchst vergnügt waren: gestern Abend habe ich Prosch's besucht, die Ihrer auch in Liebe gedenken. Schwedens³ haben sich mit mir um Sie gesorgt. – Wo ist Ihr alter Schotte geblieben? ich habe ihn seitdem nicht wieder gesehen.

Schreiben Sie mir bald, wie es mit Ihnen steht? ob Sie Aussicht haben, mit der Arbeit rasch, vorwärts zu kommen? – wobei ich den freundschaftlichen Rath nicht zurückhalten kann, daß Sie sich nicht überarbeiten möchten – ferner, ob Sie und wo Sie eine freundliche, behagliche Wohnung gefunden? wie Sie Ihre Freunde angetroffen?

Aegidy zeigt mir an, daß er nach Gotha reisen wolle, und ob ich ihm Adressen mitgegeben hätte an die Mecklenburger? Von diesen werden wohl nur Börler⁴, viell[eicht] auch Kierulff, und Haupt (von Sprengel weiß ich nichts) hingehen, und ich glaube nicht, daß Ihre Bekanntschaft Aeg[idy] besonders interessiren würde: Doch will ich Haupt-Grüße an ihn mitgeben. Jedenfalls wäre es mir sehr erwünscht, wenn Aeg[idy] mir über die Versammlung eine Correspondenz für die Zeitung zugehen lassen wollte.

Bolle⁵, der eben von unsrer müden Kammer, die ein wahrer Jammer ist, kommt, läßt Sie grüßen. Schreiben Sie uns nur recht bald und vergessen Sie nicht

1 Ort und Datum am Briefende, linksbündig, oberhalb von „Notabene“.

2 Der Schweriner Mediziner Carl Friedrich Flemming (1799-1880), Ehemann von Auguste Flemming, geb. Winter (*1806).

3 Familie des Schweriner Juristen und Rechtsanwalts Johann Friedrich Ludwig Schweden (1799-1871), Ehemann von Louise Charlotta Catharina Magdalena Schweden, geb. Röper (1802-1871).

4 Unsichere Lesart.

5 Eventuell der Pädagoge Heinrich (Friedrich Christian) Bolle (1806-1871).

Ihren
C[arl] Hegel.

N[ota]b[ene] Schicken Sie mir doch gelegentlich die Quittungen⁶, die ich nicht mehr vor Ihrer Abreise von Ihnen erhalten habe.

6 Vgl. Karl Hegels (1813-1901) Brief von vor dem 24. Juni 1849 aus Schwerin: [Brief -> hglbrf_18490624_01](#).

Personen und Institutionen

Eggers, Friedrich [= Eggers, Friedrich] [eggersfriedrich_3241](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Aegidy [= Aegidi (Aegidy), Ludwig Karl James] [aegidiludwig_3401](#)
Bruder [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Chaufepié [= Chauffepié, Johann Heinrich De] [chausepi_63329](#)
Flemming [= Flemming, Carl Friedrich] [flemmingcarl_1348](#)
Haupt [= Haupt, Moriz] [hauptmoriz_5822](#)
Heinrich (Friedrich Christian) Bolle [= Bolle, Heinrich Friedrich Christian] [bolleheinrichfri_47095](#)
Kierulff [= Kierulff, Johann Friedrich Martin] [kierulffjohann_3231](#)
Kugler [= Kugler, Franz Theodor] [kuglerfranz_8986](#)
Prosch [= Prosch, Eduard] [proscheduard_4463](#)
Prosch [= Prosch, Karl Friedrich Wilhelm] [proschkarl_3453](#)
Röper [= Röper, Louise Charlotta Catharina Magdalena, verh. Schweden] [roeperlouise_6451](#)
Schweden [= Schweden (Schweder), Johann Friedrich Ludwig] [schweden_3815](#)
Sprengel [= Sprengel, (Anton Johann Friedrich) Albert] [sprengelantonjo_77209](#)
Wedemeier [= Wedemeier (Wedemeyer), (Heinrich Carl) Friedrich] [wedemeierwedemeye_74874](#)
Winter [= Flemming, Auguste] [flemmingauguste_7400](#)

Orte

Schwerin [= Schwerin] [schwerin_4589](#)
Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Gotha [= Gotha] [gotha_9514](#)

Sachen

Adressen [= Adresse, Adresse, Adreße] [adresse_43514](#)
Correspondenz [= Correspondenz] [correspondenz_54446](#)
Friedrichstraße [= Friedrichstraße (Berlin)] [friedrichstrassebe_68366](#)
Geh. Rath [= Geheimer Rat(h), Geheimer Rath, Geheimerrath, Geheimrat(h); auch: Geheimer Oberrath] [geheimerrath_43174](#)
Halle'schen Thores [= Hallesches Tor, Halle'sches Thor (Berlin)] [halleschestorberlin_5149](#)
Mecklenburger [= Mecklenburger, Meklenburger] [mecklenburger_90044](#)
Notabene [= Notabene, nota bene] [nb_69145](#)
Quittungen [= Quittung, Quittungen] [quittung_56395](#)
Rath [= Rath, Rätthe] [rath_33881](#)
Zeitung [= Mecklenburgische Zeitung] [mecklenburgischezeitung_9127](#)

Quellen und Literatur

SHLB Kiel, NL Eggers Cb 60, 56, 196, 02

[= *SHLB Kiel.*] [brfsrc_0025](#)